

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

A 0086/2015 (VWD)

Auftrag Fabian Müller (SP, Balsthal): Strombedarf zu 100% durch erneuerbare Energien decken (24.06.2015)

Das Energiegesetz des Kantons Solothurn wird wie folgt geändert: §1 Absatz 3 (neu):
Der gesamte Strombedarf ist bis 2050 grundsätzlich zu 100 Prozent durch erneuerbare Energien zu decken.

Begründung 24.06.2015: schriftlich.

Die Schweizer Energiepolitik ist im Umbruch. Für die Schweiz und insbesondere für den Kanton Solothurn ist dies Herausforderung und Chance zugleich. Eine Herausforderung deshalb, weil das Schweizer Energiesystem umgebaut wird und es dazu auch im Kanton Solothurn ein Umdenken braucht. Eine Chance, da Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz Wertschöpfung und Arbeitsplätze in der Region schaffen. Sie reduzieren unsere Abhängigkeit von Öl-, Gas- und Uranimporten und ermöglichen uns, die Klimaziele zu erreichen. Der Kanton Solothurn verfügt über beste Voraussetzungen für eine Vollversorgung mit Elektrizität auf der Basis von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien. Schon jetzt können die Wasserkraftwerke einen wesentlichen Teil des Strombedarfs decken. Der übrige Bedarf kann mit den vorhandenen Potentialen aus Wind- und Sonnenenergie sowie Biomasse gut abgedeckt werden. Es gibt zahlreiche Dachflächen, welche sich für die Produktion von Solarstrom und -wärme eignen, sowohl in den Städten und Dörfern als auch auf Bauernhöfen auf dem Land. Der Kanton Solothurn ist reich an Holzvorkommen und verfügt über geeignete Standorte für die Windkraft.

Im kantonalen Energiegesetz fehlen verbindliche Zielvorgaben, welche die Richtung für die Energiewende vorgeben. Es sollen die gesetzlichen Leitplanken gesetzt werden, damit das vorhandene Potential der erneuerbaren Energien erschlossen wird und der Kanton Solothurn den Anschluss nicht verpasst. Die Folge sind regionale Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Versorgungsunabhängigkeit.

Unterschriften: 1. Fabian Müller, 2. Markus Ammann, 3. Hardy Jäggi, Markus Baumann, Fränzi Burkhalter, Simon Bürki, Simon Esslinger, Felix Glatz-Böni, Urs Huber, Felix Lang, Stefan Oser, Franziska Roth, Anna Rüefli, Peter Schafer, Luzia Stocker, Mathias Stricker, Karl Tanner, Daniel Urech, Urs von Lerber, Brigit Wyss, Barbara Wyss Flück (21)